

Aspiration

Eine Faust presst sich von
unten gegen den Glasboden,
wütend schnaubt der Atem der erregten Faust
einen feuchten, matten Film an die Scheibe.
Die Haut um die Knochen entfärbt sich
unter dem anhaltenden Druck.
Die Ausdünstung
zieht sich erst in sich zusammen,
als die Faust zurückgezogen wird.
Von den Rändern her.
Die Spur ihrer Anwesenheit wird von der Luft
verschluckt, vielleicht verwahrt.

Edith Kollath zur Performance-Installation »Faust« von
Anne Imhof auf der 57. Biennale Venedig 2017

